

Das I. Capitel.

Von der Mutter / wie sie zu ergründen / was der Mutter-Mund sey / und ob denn nöhtig / hiervon Wissenschaft zu haben?

Christina. Sage mir doch / liebe Schwester / ob bey allen Frauen eine Mutter verhanden sey?

Justina. Ja! Es müssen alle Frauen eine Mutter haben / sollen sie empfangen und Kinder gebären.

Christ. Sind denn nicht mehr Theile der Geburts-Glieder / als eigentlich die Mutter?

Just. Über die euserlichen Theile ist mir mehr nicht / als die Scheide / oder der Hals / der mich zum inneren Mutter-Munde weist / bewußt.

Christ. Was ist denn der innere Mutter-Mund / wie ist er zu suchen oder zu ergründen?

Just. Der innere Mutter-Mund ist eine Zu- oder Verschlüßung des innerlichen Leibes / als der Mutter / darinnen das Kind empfangen / getragen / und bis zur Natürlichen Geburt erhalten wird / es wäre denn / daß ihr die schwer-gehende Frau Gewalt anthäte / oder wie oft geschiehet / ihr sonst was gewaltsames wiederführe / daß die Frucht zum Fortgange verursacht würde. Also kanst du bey dergleichen Zustande dich nach dem Mutter-Munde richten. Eine Frau habe Wehen wie sie wil / wenn sich nur der Mutter-Mund dabey nicht öffnet / so ist die Frucht leichtlich zuerhalten / und die Wehen zu stillen / da dann Rath bey denen Herren Medicis zu suchen nöhtig. Wie denn auch gute Haus-Mittel bekandt seyn / die man in Ermangelung eines Me-